

In den Latinischen Ferien des Jahres im Jahre des Konsulats von Tuditanus und Aquillius, beschloss **Publius Scipio Africanus**, seine freien Tage sinnvoll zu nutzen und sich weiterzubilden. Er zog sich daher auf sein Landgut zurück. Es klopfte dann aber bereits am frühen Morgen. Sein Neffe **Quintus Tubero** stand vor der Tür, der diese seltene Gelegenheit nutzen wollte, um mit seinem Onkel über Philosophie zu plaudern. **Scipio** war völlig überrascht, doch bevor er etwas sagen konnte, standen auch schon die nächsten Besucher vor der Tür. Es waren sein bester Freund **G. Laelius Sapiens** und jeweils rechts und links von ihm seine ruhigen Schwiegersöhne **G. Fannius** und **Q. Mucius Scaevola**, welche **Scipio** ebenfalls freundlich empfing. Nach einem kurzen Smalltalk über Götter und die Welt kam auch schon der nächste hereinspaziert. In der Hoffnung, es gehe heute um eventuell Astronomie setzte sich Lucius **Furius Philus** aufgeregt auf die Wiese. **Spurius Mummius** und **Publius Rutilius Rufus** gingen den halben Weg gemeinsam zu **Scipios** Anwesen und unterhielten sich lange über die faszinierende griechische Kultur. Seinen **Manius Manilius** empfing Scipio mit besonderem Respekt, denn schließlich verdankte er ihm seinen Sieg in Karthago. Als alle vollständig auf der sonnigen Wiese versammelt waren, begann Scipio mit der Einführung in das Thema ... **res publica**

Merdan